

Rotes Blättchen

- Informationsschrift des SPD Ortsverein Bovenden -

FÜR BILLINGSHAUSEN, BOVENDEN, EDDIGEHAUSEN, EMMENHAUSEN, HARSTE, LENGLERN, REYERSHAUSEN UND SPANBECK.

Bovenden 24.04.09

Kindergarten Reyershausen bleibt erhalten

Bovender SPD-Fraktion lehnt Schließungspläne ab

Nach einem angenehmen und konstruktiven Gespräch mit den Vorsitzenden von Kirchenrat, Kuratorium, Elternvertretern und Förderverein hat sich die Bovender SPD-Gemeinderatsfraktion einstimmig gegen eine Schließung des Reyershäuser Kindergartens ausgesprochen.

Sinkenden Kinderzahlen steht im gesamten Gemeindegebiet ein Überangebot an Betreuungsplätzen gegenüber. In den Ortsteilen Spanbeck, Billingshausen, Reyershausen und Eddigehausen sind im letzten Jahr 22 Kinder weniger als im Jahr 2006 geboren worden. Das führt in den nächsten Jahren zu einem geringeren Bedarf in den Einrichtungen.

Weniger Kinder bedeuten aber weniger Zuschüsse des Landes Niedersachsen sowie weniger Elternbeiträge und bei gleichbleibenden Kosten höhere Ausgaben für die Gemeinde Bovenden. Geld, das für andere Investitionen in Schulen, das Freibad und andere Sportstätten, für die Erneuerung der Straßen und vieles mehr fehlt. Wenn das Land nicht bereit ist, höhere Kosten für kleiner werdende Einrichtungen zu übernehmen, müssen die Betreuungsangebote dem reduzierten Bedarf angepasst werden.

Die SPD-Fraktion hat sich gleichwohl für den Erhalt aller drei Kinderärten in den östlichen Ortsteilen ausgesprochen. Der Billingshäuser Kindergarten mit integrativer Betreuung und als ortsnahe Versorgung für Spanbeck, die Eddigehäuser Einrichtung mit ihrem Ganztags- und Hortangebot und die der Kindergarten in Reyershausen sollen erhalten bleiben.

Die Mitglieder setzen darauf, dass auf Grund der guten Nachfrage nach Bauplätzen im Neubaugebiet Eddigehausen mit dem Zuzug von Familien auch das umfassende Angebot in der dortigen Einrichtung uneingeschränkt erhalten bleiben kann.

Die überzeugenden Argumente für die Bedeutung des Kindergartens als infrastrukturelle zentrale Einrichtung in Reyershausen haben die Fraktion überzeugt, so Udo Riemann, der sich in vielen Gesprächen stets für Reyershausen eingesetzt hat und sich über den einstimmigen Beschluss freut. Uns war es wichtig, ein zukunftsfähiges Konzept zu haben und nicht nur kurzfristige Parolen auszugeben, so Riemann.

Mit dem jetzigen Beschluss ist eine Schließung vom Tisch. Zur langfristigen Sicherung auch kleiner Einrichtungen ist jedoch auch die Landesregierung gefordert auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren und die Zuschüsse entsprechend anzupassen.